

Intensiv-Seminar für Syndikusanwälte Der Weg zur „idealen“ kleinen Rechtsabteilung – Ökonomischer Einsatz der „Ressource Recht“ im Unternehmen –

– in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Syndikusanwälte im Deutschen AnwaltVerein und TRAIN Consulting GmbH –

Dr. Wolf-Peter Groß, Rechtsanwalt und geschäftsführender Gesellschafter TRAIN Consulting GmbH, Hamburg
Michael Scheer, Syndikusanwalt, Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuss der ARGE der Syndikusanwälte im DAV, Berlin

Die Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Einzelsyndikusanwälte und Leitende Syndikusanwälte von kleineren Rechtsabteilungen (bis zu sieben Mitarbeitern).

Das Ziel

Einzelsyndikusanwälte und Leitende Syndikusanwälte in kleinen Rechtsabteilungen genießen eine besondere Stellung im Unternehmen. Sie haben die gleichen Aufgaben wie eine große Rechtsabteilung, stehen für deren Erfüllung aber mit ihrer Person und nicht als große Organisation in der Verantwortung. Selten haben sie einen internen Kollegen, mit dem sie Fragen der Optimierung ihres Dienstleistungsportfolios hinsichtlich Breite und Tiefe oder der Verbesserung ihrer Arbeitsabläufe besprechen können. Effektivität und Effizienz werden vorausgesetzt, aber die Frage, ob die Ressource Recht auch ökonomisch sinnvoll genutzt wird, ist oft ein Tabu.

Jenseits klassisch-juristischer Fortbildung erarbeiten und bekommen die Teilnehmer in diesem Seminar eine Vielzahl von Antworten zu der, in der Berufspraxis entscheidenden, Frage:

Macht der Syndikusanwalt das Richtige und macht er es richtig?

Der Syndikusanwalt wird durch dieses Seminar – und insbesondere auch durch den fachlichen Austausch mit Kollegen – in die Lage versetzt, Optimierungspotentiale zu erkennen und den Einsatz der Ressource Recht ökonomischer und effektiver zu gestalten.

Das Seminar

Das Seminar wird am Abend des 14. Mai mit einem „warm up“ beginnen und zwei intensive Tage bis zum Nachmittag des 16. Mai dauern. Um eine effektive Arbeit zu ermöglichen, wird es eine

begrenzte Teilnehmerzahl geben (15 Personen). Die Themen orientieren sich an den relevanten Fragestellungen rund um die Organisation und die Führung der Rechtsabteilung innerhalb der Organisation. Sie werden modular in Form von Lerngesprächen sowie Gruppen- und Einzelarbeiten erarbeitet. Best Practices werden vorgestellt, erarbeitet und anhand von Praxisbeispielen konkret vertieft. Die Lernerfahrungen können unmittelbar in den Unternehmensalltag integriert werden. Der Focus liegt auf den praktischen Bedürfnissen der Syndikusanwälte in kleineren Rechtsabteilungen.

Die Bausteine im Einzelnen:

Baustein 1

Erwartungen, Funktion, Rolle

Der Syndikus dient dem Unternehmen, dort aber zumeist „mehreren Herren“, der Geschäftsführung, den Fachbereichen, den Kunden, dem Recht... und jeweils sind die Erwartungen an ihn und seine Rolle (rechtliche Instanz, schwarzer Peter, Ratgeber, Vermittler...) unterschiedlich. Wie kann der Einzelsyndikusanwalt bzw. der Leitende Syndikusanwalt einer kleinen Rechtsabteilung Erwartungen bedienen, gleichzeitig aber seinen Standpunkt einnehmen? Wie kann er Vertrauen in seine Expertise schaffen und seinen Rat annehmbar machen?

Baustein 2

Aufgaben, Dienstleistungsportfolio und Qualitätssicherung

Die Fragen, die an den einzigen juristischen Ansprechpartner im Haus gerichtet werden, sind mannigfaltig. Wie bahnt sich der Einzelsyndikus bzw. der Leitende Syndikusanwalt einer kleinen Rechtsabteilung den Weg durch das Dickicht, ohne seinen Grundauftrag aus den Augen zu verlieren oder die Qualität zu vernachlässigen? Was gehört in den Kernbereich der juristischen Kompetenz, was in den der jeweiligen Fachbereiche und was muss extern an Fachanwälte vergeben werden? Kann der Syndikus die Rechtsberatungsfunktion mit einer anderen, etwa mit Personalverantwortung, Beteiligungsverwaltung, Compliance o.ä. vereinbaren?

Baustein 3

Arbeiten in der Matrix

Wie kann der Syndikusanwalt in der vorhandenen Organisationsstruktur Einfluss nehmen? Welche Wegweiser stellt er für seine Umwelt auf, damit auch für diese der Weg deutlich ist? Mit wem müssen welche Vereinbarungen bezogen auf die Zusammenarbeit, den Zeitpunkt und die Zielsetzung der Einbindung und die Aufga-

benverteilung getroffen werden? Welche Führungsinstrumente stehen ihm zur Verfügung? Wie stellt er Verbindlichkeit her?

Baustein 4 Der Einsatz von Ressourcen

Wo stehen Ressourcen zur Verfügung und wie werden sie genutzt? Wie wird das notwendige juristische Budget ermittelt, wie dessen Ausgabe organisiert und wie wird die Auswahl externer Kanzleien und externer Fachanwälte optimiert? Welches sind die Zeitfresser? Gibt es Abkürzungen in Form von Tipps & Tricks für das Tagesgeschäft? Wie wird effektives und erfolgreiches „networking“ organisiert?

Baustein 5 Die persönliche Fort- und Weiterbildung

Diese steht zumeist im Schatten der mannigfaltigen und kaum zu bewältigenden täglichen Aufgaben. Trotzdem ist sie für das Unternehmen und das persönliche Weiterkommen des Syndikus' unerlässlich. Welche Tools gibt es? Welche Fort- und Weiterbildungsprogramme sind für den Syndikus sinnvoll, welche eher nicht? Wie kann man Kurse mit dem Unternehmensalltag in Übereinklang bringen?

Datum

Ort

Donnerstag, 14. Mai 2009, 16:30 Uhr:

Treffpunkt Kunstmuseum Stuttgart, Kleiner Schlossplatz 1, Führung 16:45 bis 17:45 Uhr, anschl. gemeinsames 3-Gang-Menu im Restaurant „Empore“ über den Ständen der Stuttgarter Markthalle

Freitag, 15. Mai 2009, 9:30 bis 18:30 Uhr:

Stuttgart, Geschäftsstelle des AnwaltVereins Stuttgart, Olgastr. 35, 3. OG; 19:00 Uhr: Weinprobe mit Abendessen bei der Weingärtnergenossenschaft Rotenberg

Samstag, 16. Mai 2009, 9:30 bis 16:00 Uhr:

Stuttgart, Geschäftsstelle des AnwaltVereins Stuttgart, Olgastr. 35, 3. OG

640,00 EUR zzgl. USt. für Mitglieder AVS/FORUM/ARGE
Syndikusanwälte, 1.280,00 EUR zzgl. USt. für Nichtmitglieder
(inkl. Führung Kunstmuseum, 3-Gang-Menu im Restaurant „Empore“ mit Apéritif, Mineralwasser, Wein und Kaffee, 2 x Mittagessen, 4 x Kaffeepause, Weinprobe mit Abendessen)

Es besteht bis 23. April 2009 ein Zimmerkontingent unter dem Stichwort „AnwaltVerein Stuttgart“ im Cityhotel Stuttgart, Uhlandstr. 18, 70182 Stuttgart, Tel.: 0711-210810, www.cityhotel-stuttgart.de. Einzelzimmer kosten 89,00 Euro, Doppelzimmer 105,00 Euro inkl. Frühstücksbuffet, Parkplätze vorhanden.

Anmeldung

per Telefax unter
(0711) 2 36 93 74
oder online unter
www.anwaltverein-stuttgart.de

Revers

Seite bitte kopieren
und an die AnwaltService
Stuttgart GmbH
senden oder faxen.

Teilnahmebedingungen

Vor der Veranstaltung wird Ihnen eine Rechnung zugehen. Zur Zahlung des Teilnehmerbeitrags sind Sie auch dann verpflichtet, wenn Sie an der Veranstaltung aus Gründen, die die AnwaltService Stuttgart GmbH nicht zu vertreten hat, nicht teilnehmen können. Sollte in Ausnahmefällen eine Stornierung auf Ihren Wunsch erfolgen, berechnen wir dafür eine Bearbeitungsgebühr von 20 Euro zzgl. gesetzlicher USt. pro Seminar. Vier Wochen vor der Veranstaltung ist eine Stornierung jedenfalls nicht mehr möglich. Es wird dann der volle Teilnehmerbeitrag fällig.

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns die Absage von Seminaren, z.B. bei Ausfall eines Referenten oder zu geringer Teilnehmerzahl, vorbehalten müssen. Wird ein Seminar abgesagt, erstatten wir die bezahlte Gebühr. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt, so dass ein Anspruch auf Teilnahme bei Anmeldung nicht besteht. Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Abwicklung unserer Veranstaltungen in der EDV-Anlage gespeichert.

Über jedes Seminar stellen wir Ihnen eine Teilnahmebescheinigung aus. Die mit „§15 FAO“ gekennzeichneten Seminare empfehlen wir als Pflichtfortbildung gemäß § 15 FAO. Die Entscheidung über die Anerkennung als Pflichtfortbildung nach § 15 FAO bleibt der Rechtsanwaltskammer vorbehalten.

AnwaltService Stuttgart GmbH
Olgastraße 35

70182 Stuttgart

Fax 0711 / 2 36 93 74

Schließfach 354

Anmeldung zum Seminar

Seminartitel

Datum des Seminars

Name

Vorname

Kanzlei/Firma

Straße

PLZ

Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Mitgliedsnummer im
AnwaltVerein Stuttgart

Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Ort, Datum

Unterschrift